

SKOS CSIAS COSAS
 Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
 Confédération suisse des institutions d'aide sociale
 Confederaziun svizra da l'assistènza sociala
 Conferenza svizra da l'assistènza sociala

Basel, 23.11.2011
 Armutsbekämpfung mit
 Schuldenberatung



Referat
 Armutsfalle Schulden –
 Ursachen und
 Lösungsmöglichkeiten
 aus Sicht der Sozialhilfe

SKOS CSIAS COSAS
 Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
 Confédération suisse des institutions d'aide sociale
 Confederaziun svizra da l'assistènza sociala
 Conferenza svizra da l'assistènza sociala

Guten Morgen!

Thomas Michel
 Geschäftsleitung SKOS
 Geschäftsführer SoBZ
 der Regionen Hochdorf und Sursee




SKOS CSIAS COSAS
 Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
 Confédération suisse des institutions d'aide sociale
 Confederaziun svizra da l'assistènza sociala
 Conferenza svizra da l'assistènza sociala


Agenda

- 1 Haben Sie Schulden?**
- Einstieg
- 2 Was ich nicht weiss, macht mich nicht heiss...**
- Auslegeordnung
- 3 Schulden weg – oder Schuldenweg?**
- Ein Blick in den Praxisalltag
- 4 Bitte, nehmen Sie Platz!**
- hilfreiche Ansätze und Grenzerfahrungen
- 5 ... und jetzt sind Sie an der Reihe!**
- Aufforderungen an die Praxis und die Politik

Schulden und Sozialhilfe 13

SKOS CSIAS COSAS
 Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
 Schweizerischer Verband für Arbeitsbeschäftigung
 Schweizerischer Verband für Arbeitsbeschäftigung

Haben Sie Schulden?




Was haben viele Staaten, manche Grossbank, fast alle grossen Fussballklubs und der Grossteil des schweizerischen Mittelstandes gemeinsam?

Sie alle haben Schulden.

Schulden und Sozialhilfe 4

SKOS CSIAS COSAS
 Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
 Schweizerischer Verband für Arbeitsbeschäftigung
 Schweizerischer Verband für Arbeitsbeschäftigung

Haben Sie Schulden?



Schulden und Sozialhilfe 5

SKOS CSIAS COSAS
 Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
 Schweizerischer Verband für Arbeitsbeschäftigung
 Schweizerischer Verband für Arbeitsbeschäftigung

Haben Sie Schulden?

Ein paar Fragen ans Publikum
 – bitte kurz murmeln...

- Haben Sie zum heutigen Zeitpunkt Schulden?
- Hatten Sie schon einmal Schulden, die Sie belastet haben?
- Hatten Sie schon einmal Mühe, ihre Schulden abzubauen?
- Hatten Sie schon einmal einen längeren finanziellen Engpass?
- Was war das für ein Gefühl?
- Wie haben Sie diesen Engpass überwunden?
- Würden Sie beratende Hilfe in Anspruch nehmen?
- Würden Sie Geldhilfe in Anspruch nehmen?
- Von wem? Von wem nicht?

Schulden und Sozialhilfe 6

SKOS CSIAS COSAS
 Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederaziun Svizra
 Confederaziun Svizra

*Was ich nicht weiss,
macht mich nicht heiss...*

Das menschliche Wissen ist dem menschlichen Tun davongelaufen, das ist unsere Tragik. Trotz aller unserer Kenntnisse verhalten wir uns immer noch wie die Höhlenmenschen von einst.
Friedrich Dürrenmatt

Schulden und Sozialhilfe 7

SKOS CSIAS COSAS
 Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederaziun Svizra
 Confederaziun Svizra

*Was ich nicht weiss,
macht mich nicht heiss...*

Was wissen wir im Rahmen der Existenzsicherung über das Thema Schulden?

- Wir wissen wenig. Zu wenig.
- Sozialarbeitende sagen: 35 bis 75% der WSH-Klienten haben Schulden. Ca. 30% haben Beteiligungen.
- Welche Schulden? Steuern, Miete, Krankenkasse, Alimenten, Kreditkarten, Kredite, Leasing und private Schulden.
- Wer hat Schulden? Junge, Männer, Armutsbetroffene (Alleinerziehende, Familien, Migrationsbevölkerung)

• Siehe: Factsheet SKOS

Schulden und Sozialhilfe 8

SKOS CSIAS COSAS
 Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederaziun Svizra
 Confederaziun Svizra

*Was ich nicht weiss,
macht mich nicht heiss...*

Wie läuft das in der Existenzsicherung?


- Subsidiaritätsprinzip = Zuständigkeitsprinzipien
- Existenzsicherung via Sozialhilfe (WSH)
- Existenzgarantie via Beteiligungsrechtliches Existenzminimum
- Thema, das die SKOS beschäftigt: negative Schwelleneffekte
- WSH löst keine Schulden ab (Ausnahmen: KK-Ausstände und Miete)
- Problem: Kostenträger (WSH ist Gemeindegeld)
- Wenn Schulden da sind, bleiben sie. Die wenigsten wollen sie, Schulden belasten. Das hat Folgen.
- WSH sind Schulden. (Stossend: kantonale Rechtsungleichheit)

Schulden und Sozialhilfe 9

SKOS CSIAS COSAS
Städtische Koordinationsstelle für Sozialhilfe
 Sozialhilfeleistungen im Bereich der Sozialhilfe
 Sozialhilfeleistungen im Bereich der Sozialhilfe

Schulden weg – oder Schuldenweg?

„Ich glaube, ich hatte noch nie einen Klienten in der WSH, der keine Schulden hatte...!“
 Zitat einer Sozialarbeiterin



Schulden und Sozialhilfe 10

SKOS CSIAS COSAS
Städtische Koordinationsstelle für Sozialhilfe
 Sozialhilfeleistungen im Bereich der Sozialhilfe
 Sozialhilfeleistungen im Bereich der Sozialhilfe

Schulden weg – oder Schuldenweg?

Ein Praxisbeispiel

30-jährige Frau hat 3 schulpflichtige Kinder und ist geschieden. Vorher hatte sie mit ihrem Ex-Mann ein Geschäft und ist daher hoch verschuldet. Aktuell lebt sie im Konkubinat mit ihrem Lebenspartner, welcher zwar arbeitet, jedoch eine Lohnpfändung hat. Die Kinderalimente und Familienzulagen decken den Lebensbedarf nicht.

Schulden und Sozialhilfe 11

SKOS CSIAS COSAS
Städtische Koordinationsstelle für Sozialhilfe
 Sozialhilfeleistungen im Bereich der Sozialhilfe
 Sozialhilfeleistungen im Bereich der Sozialhilfe

Schulden weg – oder Schuldenweg?

Problemstellungen für die Praxis

- Menschen kommen in die Beratung und wollen Geldhilfe.
- Realität: Befragungen zeigen, dass für über 70% der Klienten/innen am wichtigsten ist, dass sich jemand Zeit nimmt und zuhört.
- Die Übergänge zwischen den Lebensabschnitten sind mit Stolpersteinen und Schlaglöchern versehen.
- Das Hilffsystem arbeitet mit Schwellen. Schwelleneffekte sind die Folge. Diese führen zu Fehlanreizen.
- Budget- und Schuldenberatung sind freiwillig, aber niemand geht freiwillig da hin – sondern nur aus Not.

Schulden und Sozialhilfe 12

SKOS CSIAS COSAS
 Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
 Schweizerischer Verband für Sozialarbeitende in der Schweiz
 Schweizerischer Berufsverband der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter

Schulden weg – oder Schuldenweg?


Problemstellungen für die Praxis

- Oft geht der Beratung eine lange Phase der Selbstversuche voraus. Gescheiterte Selbstversuche führen zu „Müllbergen“ und zu Selbstzweifeln oder Minderwertigkeitsgefühlen.
- Der Weg aus den Schulden heraus ist lang. Das scheint zwar Sinn zu machen, stellt Betroffene und Beratende aber vor fast unlösbare Aufgaben: Langer Zeitaufwand, unabsehbare Risiken.
- Im Umgang mit Schulden sind Schuldzuweisungen und damit verbundene Abwehrhaltungen und Strafmissionen leider Alltag. Diese sind zwar verständlich, aber helfen nicht weiter.

Schulden und Sozialhilfe 13

SKOS CSIAS COSAS
 Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
 Schweizerischer Verband für Sozialarbeitende in der Schweiz
 Schweizerischer Berufsverband der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter

Bitte, nehmen Sie Platz!



„Der Beratungsalltag ist nur durch Wunder erträglich.“
 Frei nach Max Frisch

Schulden und Sozialhilfe 14

SKOS CSIAS COSAS
 Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
 Schweizerischer Verband für Sozialarbeitende in der Schweiz
 Schweizerischer Berufsverband der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter

Bitte, nehmen Sie Platz!

Ja, es gibt eine funktionierende Praxis und hilfreiche Instrumente in der Beratungspraxis:

- Budgetberatung anbieten, ev. regelmässige Termine
- Vereinbarungen zw. Eltern und Jugendlichen vermitteln
- Beratung rund um „günstig leben“ oder „Leben mit Schulden“
- Projekte fördern und nutzen (Lebensmittelhilfe, Reka-Ferien...)
- freiwillige Einkommensverwaltung (dieses Instrument gehört in die Angebotspalette eines Sozialdienstes!)
- Einkommensbeistandschaften via Erwachsenenschutz
- Erlassgesuche bewirtschaften, Schuldensanierungen machen

Schulden und Sozialhilfe 15

SKOS CSIAS COSAS
 Kompetenzzentrum für Sozialarbeit
 in der Schulsozialarbeit
 an der Universität Wien

Bitte, nehmen Sie Platz!

Und darauf sollte in der Beratung speziell geachtet werden:

- Klienten/innen aufzeigen, dass Sie die Schuldenituation aushalten müssen.
- Lebensstil thematisieren, ohne zu moralisieren (Spiegeln) Konsumveränderungen sind schwierige Verhaltensänderungen.
- Den Sozialen Abstieg begleiten und Mut zu weiteren Schritten machen. Helfen bei der Prioritätensetzung.
- Wenn möglich, Umfeld mit einbeziehen (z.B. Kinder/Partner...)
- Keine Angst vor untypischen Massnahmen, wenn sie helfen und auf gegenseitigen Abmachungen beruhen (z.B. wöchentliche Auszahlung der WSH).

Schulden und Sozialhilfe 16

SKOS CSIAS COSAS
 Kompetenzzentrum für Sozialarbeit
 in der Schulsozialarbeit
 an der Universität Wien

... und jetzt sind Sie an der Reihe!

„Es ist nicht der Sinn einer Sehnsucht,
 dass sie sich erfüllt.“

Max Frisch

20

Schulden und Sozialhilfe 17

SKOS CSIAS COSAS
 Kompetenzzentrum für Sozialarbeit
 in der Schulsozialarbeit
 an der Universität Wien

... und jetzt sind Sie an der Reihe!

Folgerungen aus Sicht der Praxis

- Aktionsfeld „**Datenbasierte Schuldenpolitik**“:
 Wir müssen eine ausreichende Datenlage zum Thema Existenzsicherung und Schulden (inkl. Schwelleneffekte) als Basis für wirkungsvolle Interventionen erhalten. Dazu müssen nationale Mittel eingesetzt werden.
- Aktionsfeld „**politische Rahmenbedingungen**“:
 Die Politik soll Rahmenbedingungen schaffen, dass Schuldenprävention einen hohen Stellenwert hat
 Konsumverhalten in heiklen Bereichen hinterfragt wird (z.B. durch Werbeverbote und Präventionsmittel).

Schulden und Sozialhilfe 18

SKOS CSIAS COSAS
Städtische Koordinationsstelle für Sozialhilfe
 Sozialdienstleistungen für Erwachsene
 Sozialdienstleistungen für Kinder und Jugendliche
 Sozialdienstleistungen für Familien

... und jetzt sind Sie an der Reihe!

Folgerungen aus Sicht der Praxis

- Aktionsfeld „**Rahmenbedingungen der Sozialbehörden**“
 Sozialdienste professionalisieren, materielle und immaterielle Hilfe im Auge behalten.
 Mietzinsrichtlinien an effektive Mietzinsen der Region anpassen – Stopp mit solchen Wegweisungsmethoden.
 Gesundheitsförderung (Sport, Freizeitangebote) für WSH-Beziehende oder Menschen im Betreibungsrecht ermöglichen.

Schulden und Sozialhilfe 19

SKOS CSIAS COSAS
Städtische Koordinationsstelle für Sozialhilfe
 Sozialdienstleistungen für Erwachsene
 Sozialdienstleistungen für Kinder und Jugendliche
 Sozialdienstleistungen für Familien

... und jetzt sind Sie an der Reihe!

Folgerungen aus Sicht der Praxis


- Aktionsfeld „**sozialarbeiterisches Handeln**“:
 Die Sozialberatung muss sich dem Thema annehmen und das Know How pflegen. Nicht moralisieren. Das Thema ist ein wichtiger Türöffner für dahinterliegende Beratungsthemen. Gesundheitliche Aspekte müssen berücksichtigt werden (z.B. regelmässige Zahnkontrollen...).
- Aktionsfeld „**Sozialmanagement**“
 Sozialhilfe ist Materielle Hilfe und/oder immaterielle Hilfe. Das Know How zur Budget- und Schuldenberatung muss gepflegt werden oder die Dienstleistung muss eingekauft werden. Das Angebot muss sichtbar und zugänglich sein.

Schulden und Sozialhilfe 20

SKOS CSIAS COSAS
Städtische Koordinationsstelle für Sozialhilfe
 Sozialdienstleistungen für Erwachsene
 Sozialdienstleistungen für Kinder und Jugendliche
 Sozialdienstleistungen für Familien

... und ich?

Notieren Sie sich hier in Ihrem Skript, was Sie in Ihrer Position unternehmen können, damit sich punkto Schulden etwas bewegt in der Schweiz:




... und dann tun Sie es bitte auch.

Schulden und Sozialhilfe 21

SKOS CSIAS COSAS
Schuldenberatung und Sozialhilfe

... und jetzt sind Sie an der Reihe!


Sinnhaftes Tun ist oft nicht einfach durchzusetzen.
Aber es kann begründet werden.
Thomas Michel



Schulden und Sozialhilfe 22

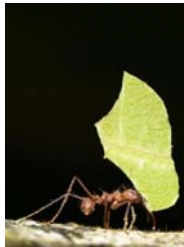
SKOS CSIAS COSAS
Schuldenberatung und Sozialhilfe

Fragen?



Schuldenfalle

Beratungspraxis



Schulden und Sozialhilfe 23



*Danke für Ihre
Aufmerksamkeit
und auf Wiedersehen...*
